

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BA PHILOSOPHIE**

#### **Aufklärung <Begriff>**

#### **AUFSATZSAMMLUNG**

- 22-2** *Was sind die Lumières (und nicht die Aufklärung)?* : drei Studien: Diderot, Sade, Staël / Bertrand Binoche. Aus dem Französischen von Aleksandra Ambrozy. Mit einem Vorwort von Elisabeth Décultot. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2022. - 128 S. ; 20 cm. - (Kleine Schriften des IZEA ; 11/2021). - ISBN 978-3-96311-555-4 : EUR 12.00  
[#7950]

Der französische Philosoph Bertrand Binoche wird mit diesem Bändchen erstmals einem deutschsprachigen Publikum vorgestellt. Binoche lehrt seit 2004 als Professor an der Sorbonne und ist Spezialist für die Philosophie der Aufklärung. Auch die vorliegende Publikation befaßt sich mit der französischen Aufklärung, wobei der Titel bereits andeutet, daß dabei auch in Rede steht, ob und inwiefern sich die verschiedenen Begriffe für Aufklärung in den europäischen Sprachen decken.

In den hier präsentierten Studien zu Diderot,<sup>1</sup> Sade und Staël geht es um „das materialistische Moment“ der französisch als *Lumières* bezeichneten Bewegung oder Epoche, verbunden mit der Frage, welche Lösungsansätze die drei Autoren für das Problem der Moral vortragen. Diderot und Sade gelten Binoche als Vertreter einer Auffassung, die sich „am denkbar weitesten hinausgewagt“ hat und im Sinne eines moralphilosophischen Materialismus Stellung bezogen (S. 12). Für Madame de Staël<sup>2</sup> war die Aufklärung in diesem Sinne, die sie ebenfalls mit dem Materialismus identifizierte, aber um 1800 schon negativ besetzt. Und hier spielt dann auch wieder Deutschland mit hinein, denn die Autorin sah damals eben im deutschen Idealismus und der deutschen Romantik die Grundlagen für die Zurückweisung des französischen Materialismus zugunsten einer Philosophie des Gefühls.

Binoche schließt sich nicht dem Gebrauch des Terminus „radikale Aufklärung“ an, den er als „unseligen Begriff“ bezeichnet. Warum? Weil die unter diesem Rubrum arbeitende Geschichtsschreibung Schaden angerichtet ha-

---

<sup>1</sup> Zu Diderot siehe zuletzt *Der lange Weg zur Revolution* : das politische Denken Denis Diderots / Andreas Heyer [Hrsg.]. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2021. - 254 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 152). - ISBN 978-3-8487-7750-1 : EUR 54.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1237830257/04>

<sup>2</sup> Zuletzt: *Germaine de Staël* : eine europäische Intellektuelle zwischen Aufklärung und Romantik / Brunhilde Wehinger (Hrsg.). - Berlin : Edition Tranvia, 2019. - 233 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-946327-20-2 : EUR 20.00 [#6699]. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10181>

be, „weil sie uns dazu zwingt, die Autoren des 18. Jahrhunderts anhand nur eines einzigen Schemas vorschnell in die Kategorien 'radikal' oder 'gemäßigt' zu pressen“ (S. 13). So scheint Binoche hier eine ähnliche Position zu vertreten wie Ursula Goldenbaum in dem parallel erschienenen Band **Revolution trifft Aufklärungsforschung**.<sup>3</sup>

Binoche beginnt mit einer Erörterung des Prinzips Kritik, wobei er zwar anfangs Foucaults Frage von 1984 nach der Aufklärung aufgreift, aber nur, um sich „in einem Akt historiographischer Hygiene“ von Foucault gleich wieder zu lösen und ihn zu ignorieren. Denn so kann noch einmal neu gefragt werden: Was sind die *Lumières*?, und zwar im Unterschied zu *Was ist Aufklärung?* (S. 14).

Diese geschieht hier anhand von Vorträgen und Aufsätzen,<sup>4</sup> die mit den drei genannten Autoren durchaus sehr verschiedene Ansätze miteinander in ein Gespräch bringen, so daß der Verfasser sich selbst einschreibt in eine Geschichte der Aneignungsversuche, die sich auf die *Lumières* beziehen und den Leser dazu anregen sollen, seine bisherigen Annahmen über das Thema zu überprüfen. Das setze Leser voraus, die nicht einfach in ihren bereits feststehenden Überzeugungen bestätigt werden wollen. Insofern kann die vorliegende Publikation all denen empfohlen werden, die sich immer wieder neu damit auseinandersetzen möchten, worin Aufklärung bestehen könnte.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11478>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11478>

---

<sup>3</sup> **Revolution trifft Aufklärungsforschung** : 1989/90, DDR-Erbe und die Gründung des hallischen Aufklärungszentrums / Hrsg. von Daniel Fulda für das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2021. - 183 S. ; 20 cm. - (Kleine Schriften des IZEA ; 12). - ISBN 978-3-96311-554-7 : EUR 16.00 [#7951]. - Rez.: **IFB 22-1**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11375>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232089095/04>